

Ukrainische Forderungen.

Drahtmeldung.

Stockholm, 18. Juni.

Der am 14. Juni vor dem holländisch-skandinavischen sozialistischen Ausschuss erschienene Vertreter der ukrainischen sozialdemokratischen Partei Oesterreichs, Wladimir Remnyzky, hat namens seiner Partei folgende Forderungen vorgetragen:

Lösung der nationalen Fragen als Gebot der Gerechtigkeit und Voraussetzung für einen dauerhaften Frieden für die Entwicklung des sozialistischen Gedankens. Umbildung der von verschiedenen Völkern bewohnten mittel- und osteuropäischen Staaten, Oesterreich-Ungarn, Rußland und der Balkanstaaten zu Bundesstaaten aus gleichberechtigten, sich selbst verwaltenden Völkern, wobei die Position der Ukrainer nach der Einigung aller ukrainischen Gebiete in einem politisch selbständigen Staatsgebilde oder, wenn das nicht zu erreichen wäre, nach vollständiger Selbstverwaltung der Ukrainer, sowohl Oesterreich-Ungarns wie Rußlands, in den von ihnen bewohnten Gebieten in bundesstaatlichem Zusammenhange mit diesen Staaten strebt. Neuabgrenzung zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland nach dem von den verschiedenen Völkern bewohnten Gebiet. Wiederherstellung von Polen, aber nur innerhalb der von Polen besetzten Gebiete. Errichtung eines besonderen Ausschusses zur Wahrung der Rechte der Völker bei dem zu errichtenden überstaatlichen Schiedsgerichte. Möglichst baldigen Friedensschluß ohne Gebietsgliederungen und Kriegskostenersatz. Entschädigung der Völker, auf deren Gebiet der Krieg geführt worden ist, für allen Schaden durch die Kriegführenden, soweit der Krieg nicht im Interesse des betreffenden Gebietes geführt worden ist. Wiederherstellung der Selbständigkeit Belgiens, Rumäniens und Serbiens, mit welchem letzteren Montenegro zu vereinigen wäre. Lösung der finnländischen und der elßaß-lothringischen Frage durch Uebereinkommen der unmittelbar daran beteiligten Völker, nach Maßgabe der Wünsche der bodenständigen Bevölkerung dieser Länder.

In wirtschaftlichen und völkerrechtlichen Fragen schließen die Ukrainer sich den Forderungen der deutsch-österreichischen sozialistischen Vertretung an. Auf der zu berufenden allgemeinen Zusammenkunft der Arbeiter- und Sozialistenparteien verlangt Remnyzky für die sozialistischen Parteien der Ukrainer Oesterreich-Ungarns und Rußlands die Stellung einer selbständigen nationalen Abordnung. Sie erwarten von dem Friedensschluß die Abschaffung der bestehenden Heere und ihre Ersetzung durch Volksheere nur für die Landesverteidigung, vertragsmäßige, allgemeine Abrüstung und Abschaffung der geheimen Diplomatie.